

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918  
14 (1900)**

191 (18.8.1900)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-263587](#)





das Binden schon lernen zu wollen, wenn sie am anderen Tage das verlangte Perfum nicht liefern." Diese Drohung und die elende Wirkung brachten das Mädchen dazu, zu kommen nach hier zu ziehen. Diese nahmen sich auch ihrer an und ist die Schandtat des Dienstbotenmeisters zur Anzeige gebracht. Hoffentlich erhält er die wohlverdiente Strafe!

Ein niederrädriger Bubenstreik, welcher auf dem Schützenplatz passiert ist, wird uns natürlich noch gemeldet. Wahrscheinlich um den Wirth einer daselbst errichteten Wirtschaftsbude recht empfindlich zu schädigen, hatte einer von dessen "Freunden" eine schwangere Blasfemie aus einer Flasche in weitem Bogen über das Zelt der Bude gespritzt. Die Säure zerstört sofort das Zelt und ergoss sich teilweise auf die im Zelt anwesenden Gäste, deren Kleider, usw. schändlich zurißten. Leider ist der den gemeinen Streich ausführende Schandbube nicht erwischt worden.

Das Zeitungsbetstellgeld wird vom 1. Januar n. J. ab neu tarifiert. Für das Abtragen der durch die Post bezogenen Zeitungen sind für jedes Exemplar monatlich zu entrichten: für Zeitungen, die seltener als wöchentlich einmal bestellt werden, 2 Pf.; für solche, die wöchentlich einmal erscheinen 4 Pf.; für jedes weitere Exemplar 2 Pf. mehr, jedoch für wöchentlich sechs- und sebenmal erscheinende Zeitungen 14 Pf. zu zahlen sind. Das Bestellgeld wird von der Post im Vorraus gehoben.

Wilhelmshaven, 17. August.

Von der Marine. Ein großes Malteser hätte gestern leicht auf dem Torpedoboot "S. 58" vorfallen können. Auf dem mit nur Liegenschaften gehörenden Torpedoboot brach plötzlich der Kolben vom Mittelpausylinder. Verletzt wurde Niemand. Das Divisionsschiff "D. 10" schleuste das Torpedoboot hier ein.

Zum Bremerhaven Freimarkt bietet der Betreiber Wabe am kommenden Sonntag den 19. August wiederum Fahrgelegenheit per Dampfer nach Bremerhaven. Die Abfahrt wird hierzulast Morgens 7½ Uhr von den neuen Woolsen aus erfolgen. Der Fahrtelpreis beträgt im Vorverkauf 3 M.

Holzlandkarte. Die Nordsee-Une in Hamburg wird am 19. August die dritte und letzte dreißigjährige Ertragsfahrt von Holzlandkarten nach Helgoland durch ihren Doppelkreuzschiffdampfer "Sibona" ausführen lassen. Der Fahrtelpreis beträgt 6 M. einschließlich Bordungsgeld. Abfahrt von hier um 9 Uhr Vormittag, von Helgoland um 5 Uhr Nachmittags.

Die Ausmündung des Hils aus der dem Marineminister gehörigen Strecke des Ems-Jade-Kanals für die Winterperioden 1900/01 bis 1902/03, bestehen in 1) dem Verkauf von Es, 2) in dem Betriebe der Eisbahn, soll verordnet werden. Die Verordnung findet am 30. August, Nachmittags 12½ Uhr, statt. Bedingungen liegen im Ammabamt der Werft aus, werden auch gegen 70 Bis. vorortlos verhandelt. Schiede um Überredung der Bedingungen sind an das Ammabamt der Werft zu richten.

Heppens, 17. August.

Die Heberolle für die Schul- und Kirchenumlage liegt nach einer Bekanntmachung in dieser Nummer bis zum 31. August im Bureau des Rechnungsführers Abels zur Einsicht der Steuerzahler öffentlich aus. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Ansätze sind während genannter Zeit beim Schulwart oder Kirchenrat anzubringen. Geboten werden an Schulumlagen 120 Proz. nach der Einführungsteuer und vom Grundsteuer 6,60 " pro Hektar (für gleich 75 M. Wirthswert); ferner an Kirchenumlagen 24 Prozent nach der Einführungsteuer und vom Grundsteuer 1,60 M. pro Hektar oder pro 75 M. Wirthswert.

Reuende, 17. August.

In der gestrigen Gemeinberatung stand zunächst die Versicherung der Spritzenanstalten gegen Unfall bei Feuergefahr zur Debatte. Zur Kenntnis genommen wurden die von Stuttgartischer Versicherungsverein gestellten Bedingungen. Der Vertrag will bei 75 Bis. pro Mann und Jahr Versicherungsbeitrag 1000 M. für den Todestanz, 2000 M. für totale Invalidität und 1 M. tägliche Entschädigung bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit zahlen. Da noch eingehendere Verhandlungen geplant und möglichst noch günstigere Bedingungen angestrebt werden sollen, wurde noch kein Beschluss gefasst. — Den 2. Punkt der Tagesordnung betraf die projektive

Bahn durch das nördliche Friesland. Der Gemeinderat sollte sich schriftlich darüber, ob die Gemeinde das zu dieser Bahn in der Gemeine's Neuende benötigte Land unentgeltlich übergeben und zu den die Bahn entsprechenden Bahnhöfen 10 Proz. tragen wolle. Der Gemeinderat lehnte dieses Anliegen einstimmig ab, da er speziell für die Gemeinde Neuende keinen direkten Vorteil erzielte. Er sprach jedoch im Allgemeininteresse seine Sympathie für das Projekt aus und in nicht dagegen, daß der Landesrat sowie die verlangten 10 Prozent Kosten vom Amtsverband übernommen werden. — Zur Kenntnis genommen wurde hierauf noch, daß der Verlauf des der Gemeinde gehörigen Röls für ca. 1200 M. erfolgt ist. Als Informationsperson zur Ausfassung wurde Herr Auktionator Gerdes bestimmt.

Barel, 17. August.

Den töden Führer der Arbeiterschaft zu schwören, sind die "Jude-Zeitung" für angebracht, aber zu melden, wie das Volk den Verstoß bei seinem Begräbnis erträgt, hat das Organ für die Interessen des Mittelstandes und der arbeitenden Bevölkerung bis heute noch keine Zeit gefunden. Vielleicht fürchtet das Bünderorgan, es könnten einige seiner Leser darüber nachdenken, ob die Arbeiter wirklich so blind sein sollten, einem Unnachdigen ihre Liebe und Achtung zu schenken, oder ob die Gegner sie nicht über den Verstoß und sein Partei hinters Licht geführt hätten.

Oldenburg, 16. August.

Die Teilnehmer am Gewerkschaftstag in Oldenburg versammeln sich am Sonntag Morgen gegen 10 Uhr im Bildarchiv des Bahnhofshotels. Die Abfahrt erfolgt 10.31 Uhr. Es werden auch Diejenigen, die per Rail nach Oldenburg wollen, gebeten, sich anzumelden, damit für Mittagessen gesorgt werden kann.

Oldenburg, 16. August.

Zum Gewerkschaftstag wird die Verwaltung der Badeplätze am Mittwoch stattgefunden und wird der Festplatz auch in diesem Jahre mit Buden voll besetzt sein. Außer den üblichen Kuchen-, Spielwaren- und Trinkbuden wird eine Figuren- und Gemüsehandlung, Blumen-Regalbude und ein "Glücksschub" vertreten sein. Ferner hat sich das Museum und die Gemäldegalerie Krebs vom Schützenplatz in Bont angesiedelt. Die Kinderbetreuungen werden in diesem Jahre auf dem Fest einen größeren Raum als sonst einnehmen, auch wird in anderer Weise für Amusement reichlich Sorge getragen werden. Der Festzug wird sichpunkt 3 Uhr vom Vereinshaus in der Neuenstraße aus in Bewegung setzen und durch die Heiligengeiststraße, Lange Straße, über den Dammt, die Bremer Chaussee, Ullmannstraße und Harmoniestraße zum Festplatz marschieren, wobei die Genossin Louise Zieg aus Hamburg die Festrede halten wird. Wünschen wir, daß das Weit und hold bleibt und die Arbeiter für einige Stunden die Sorgen des Lebens vergessen auf unserm Gewerkschaftstag.

Die Handelsfamme für das Herzogthum Oldenburg hält am Dienstag den 21. August, Vormittags 10½ Uhr im großen Sitzungssaale des Rathauses bischelst ihre zweite öffentliche Sitzung ab. Auf dem Tagesordnung steht: 1. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden, 2. Beprechung der der Handelsfamme zunächst obliegenden Aufgaben, 3. Feststellung einer vorläufigen Geschäftsbildung, 4. Abfassung von Beschlüssen zur Ausführung der Geschäftsbildung (Wahl der Ausschüsse usw.), 5. Feststellung des Haushaltplans, 6. Mietung der Diensträume, 7. Übernahme der Geschäftsführung des Nordwestdeutschen Kanalvereins. — Hierauf folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

Die Generalversammlung des Konsumvereins am Donnerstag den 16. August im Hotel "Zum deutschen Kaiser" war nur mäßig besucht. Nach der Geschäftsbildung gutgedeckt, wurde beschlossen, eine Dividende von 10 Prozent zu vertheilen. Sodann wurde die Bilanz genehmigt und der Vorstand entlastet.

Nordenham, 14. August.

Nach Errichtung der Zeichenbürste ist an den Werte benachbarter Gründen ein neuer Stadtteil im Entstehen begriffen. Die erste Straße wird in diesen Tagen eröffnet. Infolge der Betriebsverschiebung der Kabelfabrik ist zu bemerken, daß sie zunächst nur als eine Weisheit besichtigt werden kann. Es dürften vorerst etwa 50 Arbeiter in Tätigkeit treten. Bis zum Ende des laufenden Jahres hofft man die Arbeiten zur Einrichtung der Gewerbeanstalt fortsetzen zu haben, das ist absehn ca. 250 bis 300 Arbeiter eingesetzt werden können. — Seither hat eine Regelung der meistens erwähnten Gewerbe bislang nicht erfolgen können. Da

die Gemeinde Bieren, in deren Gebiet das "opische Kreis" liegt, sich freiwillig mit der beanspruchten Einverleibung des Complexes an die Gemeinde Nordenham nicht einverstanden erklären mag, so wird die fragliche Sache demnächst das Staatsministerium und den Oldenburgischen Landtag zu beschäftigen haben.

Emden, 16. August.

Die Anlage eines Kreisbezirks hat die Regierung nunmehr entschlossen und bereits besitzliche Anordnungen ausgegeben. Unter anderem erfolgt im Allgemeininteresse seine Sympathie für das Projekt aus und in nicht dagegen, daß der Landesrat sowie die verlangten 10 Prozent Kosten vom Amtsverband übernommen werden. — Zur Kenntnis genommen wurde hierauf noch, daß der Verlauf des der Gemeinde gehörigen Röls für ca. 1200 M. erfolgt ist. Als Informationsperson zur Ausfassung wurde Herr Auktionator Gerdes bestimmt.

### Aus den Vereinen.

#### Vereinsleben.

Holzmarkter-Verein. Sonnabend, 18. Aug., 10.30 Uhr: Verkommnung im Restaurant "Schwarzer Wolf". Sonnabend, 18. Aug., 11.30 Uhr: Verkommnung im "Schwarzen Wolf". Sonnabend, 18. Aug., 12.30 Uhr: Verkommnung im Deutschen Restaurant.

#### Verwaltung.

Die Bauendebüche Nordpolizeirektion ist am 15. August von Hamburg abgegangen.

Zum Untergang des französischen Torpedoboots. Die Offiziere des "Brennus", die in Toulon angekommen sind, schreiben den Zusammenstoß mit der "Tremie" folgendermaßen: Das Gespann fuhr nach der Meerenge von Gibraltar und zwar in Richtung mit einer Geschwindigkeit von 10 Knoten. Die Nacht war ruhig und der Mond schien. Gegen Mitternacht wollte Admiral Fournier dem Kreuzer "Houdou" durch die "Tremie" einen Befehl uebergeben lassen und befahl daher dieser, sich dem "Brennus" zu nähern. Die "Tremie" kam mit einer Geschwindigkeit von 16 Knoten angefahren. Der Kommandant Demandant sah, der glaubte, daß die "Tremie" sich dem "Brennus" zu sehr genähert habe, gab Befehl, 20 Grad nach links zu fahren. Der Befehl wurde falsch verstanden; der Steuermann fuhr statt nach links nach rechts. Die "Tremie" geriet auf diese Weise mit der Längsseite vor den Bordwänden des Panzerträgers. Die "Tremie" wurde nicht durchstoßen, sondern traf sich sofort auf die Seite und schwang um. Die Mannschaft schrie und kam um, da sie völlig eingeschlossen war. Der Kommandant Demandant hielt sich an der Schiffswand angeklammert und vermeigte entweder den Brust eines Bootsmannes des "Brennus", der sich ihm mit einem Booten näherte. "Wut, Leute," rief er, "sucht euch zu retten, lebt wohl!" Dann wurde er von den Wellen erfaßt. Nach drei Minuten ging die "Tremie" unter. Es heißt, daß der Steuermann apparat der "Tremie" während der Fahrt nicht geklappt funktionierte.

Zum Todesfall und Selbstmord wird aus Budow gemeldet. Dort hat auf dem Schloßberg ein junges Mädchen vorst ihrem Geliebten und dann sich mit einem Revolver erschossen. Beide standen im Alter von etwa 25 Jahren. Nach den vorgefundnen Papieren stammten das Mädchen aus Wroclaw, ihr Geliebter aus Charlottenburg. Das Motiv der That ist unglaubliche Liebe. In Briefen an ihre Eltern bitten beide in einem gemeinsamen Grabe beerdigt zu werden.

Ein Budow und Selbstmord wird aus Charlottenburg gemeldet. Dort hat der Jahnstuhler Otto Horwitz seinen älteren Bruder Bruno zu erschöpfen verübt und sich selbst gleich darauf vergiftet. Die That scheint in einem Zustand der Unzurechnungsfähigkeit begangen zu sein.

#### Eingesandt.

(Hier die unter dieser Rubrik veröffentlichten Einladungen übermittelt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Wie der Haushaltische Sch. seine Macht süßlen läßt, darf auch weitere Kreise interessieren. Ihm wird die Miete von 195 M. welche er für eine dreizäumige Wohnung in der 2. Etage seines Hauses erhielt, nicht genügend, und so wendet er sich mit seiner Forderung um höhere Miete an meine Frau, die ihn aber mit verschweigt. Wie gegenüber hatte er aber anfänglich nicht die nötige Courage, um seine Forderung zu wiedergeben. Da endlich glaubte er einen Grund gefunden zu haben zur Rücksicht. Er ließ mich durch Brief wissen, daß meine Frau trotz Verdotes eine Tochter dem Namen J. H. Berliner zu Koppenhagen, dem Sohn H. G. Hertz zu Koppenhagen.

Aufgetreten: Keine.

Berberatibel: Arbeiter G. Jacobs zu Koppenhagen.

Gestorben: Hans (sohn Bernhard) zu Koppenhagen, 1. Sohn d. 1. Ehe d. F. Paul zu Koppenhagen, 2. Non.

gemacht wurde. Nach ungefähr einer Stunde kam der brave Hauswirt aber wieder und unterbreitete mir, daß sein Dienstmädchen "beschworen" könne, daß sie zwei geschwächte Hennen — auf den Trockenboden habe hängen lassen! Infolge dieses Umstandes mußte er die Räumigung aufrechterhalten, welche leichtere nebenbei bemerkte, garnicht vereinbarungsgemäß erfolgt ist. Nun gedachte von diesen beiden strafbaren Gegebenheiten aber nur das eine Henn mir; das hielt ihn aber nicht ab, seine Räumigung aufrecht zu erhalten. Das war der angebliche Grund; der tatsächliche durfte aber der sein, daß ich keine höhere Miete bezahlen wollte und außerdem seinen Laden aus gutem Grunde mied. Ich gründe mich nicht um die Wohnung, sondern will nur zeigen, von welch kleinstem Größe doch ein Haushaltshaushalt bereit sein kann. X.

#### Gencke Nachrichten.

Altona, 16. August. Die Altonaer Kriminalpolizei löste eine von 2000 Personen besuchte sozialdemokratische Versammlung auf, in der Redakteur Fischer-Hamburg die Bremerhavenen Kaiserfeind kritisierte.

Steinwich, 16. Aug. Wie der "Oberstleutnant Wunderer" meldet, geriet bei einer Illumination gelegentlich einer Prozession der Thurm des Klosters in Gienstorfau in Brand und stürzte herab. Dabei wurden zwei Personen getötet und sieben schwer verletzt. Das heuer wurde gefeiert.

Brunnen, 16. August. Der Ausflug der Brüder Hosenarbeiter ist beendet.

Newport, 16. August. Aus Late Carolina (Südost-Carolina) wird gemeldet: Ein Wohnhaus von 5000 Weihen schaute sich getreten zusammen und griff die Negrobevölkerung an, um den Tod eines Polizeibeamten zu rächen, welcher am Sonntag von einem Schwarzen getötet worden war. Die Polizei verstreute die Menge.

Tientsin, 16. August. Von Tientsin bis Peiping ist die Eisenbahn wieder hergestellt. An der Ausbesserung des weiteren Strecke nach Peiping wird von den Außen gearbeitet.

#### Lehrte telephonische Nachrichten und Depeschen.

London, 16. August. General Goyette telegraphiert aus Matou vom 11. d. Mts.: Wir sind heute früh hier angekommen nach einem außerst beschwerlichen Marsch. Die Truppen aller Nationen leiden sehr unter der Hitze. (Matou liegt ca. 35 Kilometer vor Peiping.)

Washington, 16. August. Heute ist hier ein dringliches Telegramm des amerikanischen Generals aus Peiping eingetroffen. Es ist dies das erste Telegramm aus dem hervorzuheben, daß die von der Regierung abgesandten Depechen erhalten bat.

Shanghai, 17. August. Von chinesischer Seite wird aus Tsinanu gemeldet: Die verbündeten Truppen entfernten nach ihrem Einzug in Peiping die Gefangen. Die Kaisermutter Witwe ist aus Peiping verschwunden. Über den Verbleib des Kaisers ist ebenfalls nichts bekannt. (Vollständig unglaublich!) Lawrence Marquez, 17. August. Nach einer Meldung des bayerischen Konsuls von Transvaal soll Präsident Stein, während er bemüht war, den Präsidenten Kruger aufzutischen, unterwegs gestorben sein.

#### Standesamtliche Nachrichten

der Gemeinde Neuende vom 1. bis 15. August 1900.

Geboren: Ein Sohn der unverheirateten Haushälterin R. R. zu Schante, Matronen E. J. Ries zu Neuende, Neugemarken. Vaterschaft E. R. Darmz zu Koppenhagen, Schneidermeister. 2. 8. 1900. Gestorben: Eine Tochter der Haushälterin R. R. zu Schante, Matronen E. J. Ries zu Neuende, Neugemarken, Matronen E. R. Bambetti zu Neuende, Schreiberin, Arbeiterin. 2. 8. Theodor zu Neuende, Schreiber, Arbeiter. 2. 8. Theodor zu Neuende, Schreiber. E. M. Brager zu Neuende, Wohlbüttel; eine Tochter, dem Namen J. H. Berliner zu Koppenhagen, dem Sohn H. G. Hertz zu Koppenhagen.

Aufgetreten: Keine.

Berberatibel: Arbeiter G. Jacobs zu Koppenhagen.

Gestorben: Hans (sohn Bernhard) zu Koppenhagen, 1. Sohn d. 1. Ehe d. F. Paul zu Koppenhagen, 2. Non.

#### Briefkasten.

M. Barel. Wenn nicht für das erste Werkblatt und halbjährliche Ausbildung genügt ist, daß Du redest.

#### Curtiss.

Für die ausgespielten Arbeitern in Hamburg gingen bei der Redaktion ein: Von einem "armen" Haushalt 1.—, für Ruth und Hilfe in einer Unfallkasse von R. 1.—. Von W. — 25.

#### Dochwasser.

Sonnabend, 18. Aug., 6.30 Uhr, 638 Nuhn.

## Liebknecht-Postkarte

— mit Spruch —

sowie ■ Friedens-Postkarte ■ mit Spruch

finden vorrätig in der

Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

Zu vermieten

auf sofort eine zwei- und eine drei-

räumige Wohnung.

Joh. Dirks, Bremen Str. 21.

Zu vermieten

eine vier- und fünfzäumige Wohnung

zum 1. November. Zu ertragen bei

R. Hummel, Restaurant Bore.



# Meine Fahrräder- u. Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt

verlegte von Bismarckstraße 23 nach meinem Hause **Verl. Gökerstrasse 13, Eingang Ulmenstraße.**

**P. Fischer, Mechaniker.**

## Bekanntmachung.

Die Heberolle folgender Umlagen für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1900 bis 30. April 1901, nämlich:  
 1. einer Schulumlage nach der Größe des Grundbesitzes, gleich 6 Pfund.  
 60 Pfund vom ha (75 Mark).  
 Mietwert gleich 1 ha gerechnet),  
 2. einer Kirchenumlage, desgleichen gleich 1 Mt. 60 Pf. vom ha,  
 3. einer Schulumlage nach der Einwohnerzahl gleich 120 Proz.,  
 4. einer Kirchenumlage, desgleichen gleich 24 Prozent,  
 liegen während der Tage vom 18. bis incl. 31. August d. J. im Bureau des Rechnungsbüroks Adels, hierfürst zur Einsicht des Steuerjäger öffentlich aus.  
 Einige Einwendungen gegen die Richtigkeit der Anlage sind binnen gleicher Zeit beim Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.  
 Herren, den 16. August 1900.  
 Der Schulvorstand und Kirchenrat.  
 Dr. Holtermann.

## Derbe

extra starke  
Kinder-Schlüttießel  
soeben eingetroffen.

**Joh. Holthaus**

Neue Wilh. Str. 12.  
Neue Str. 11. Noonstr. 74.

**Neue Heringe**  
so lange Vorrath reicht, 3 St. 10 Pf.

**Schinkenreste**  
Pfund 40 Pf., empfiehlt

**Anton Gerken,**  
Reudbremen.

**Gesucht**  
ein Klempnergeselle.  
**E. Meier, Klempnermeister, Bant,**  
Neue Wilhelmsh. Straße 78.

Im Saison-Ausverkauf der Firma

# Louis Leeser

Bismarckstr.- und Marktplatz-Ecke

sind Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben, ferner Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, sowie sämtliche Herren-Bedarfsartikel so kolossal billig, daß es lohnt, **Bedarf auf lange Zeit zu d. den.**

**Wulf & Francksen**



Ausstellung fert. Betten.

Einschlägige Betten Nr. 8 aus grau-roth gefleistem Leder mit 14 Pfund Federn

Oberbett 6,— Unterbett 6,— 2, Rüben 2,60

Mit. 14,60 Zwischlags Mit. 20,60

Einschlägige Betten Nr. 10 aus rothgrau gefleistem Leder mit 16 Pfund Federn.

Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2, Rüben 7,—

Mit. 27,60 Zwischlags Mit. 31,—

Einschlägige Betten Nr. 10b aus rotblau gefleistem Leder mit 16 Pfund Federn.

Oberbett 10,25 Unterbett 10,25 2, Rüben 9,—

Mit. 26,— Zwischlags Mit. 30,50

Einschlägige Betten Nr. 11 aus rothem oder rotblauem Leder mit 16 Pfund Haubbaumen.

Oberbett 17,60 Unterbett 17,60 2, Rüben 10,—

Mit. 45,— Zwischlags Mit. 50,50

Einschlägige Betten Nr. 12 aus rothem Daunentopper, Unterbett aus rot. Leder mit 16 Pf. Daunen u. Federn.

Oberbett 22,— Unterbett 20,50 2, Rüben 12,—

Mit. 54,50 Zwischlags Mit. 61,—

**Waarenhaus**  
**B. H. Bührmann.**

## Außergewöhnliches Angebot!

**Ca. 300 Stück Tischtücher**

95:95 Cm., Stück 50 Pf.

**Ca. 300 Stück Tischtücher**

100:110 Cm., Stück 70 Pf.

■ prima halbleinene Qualitäten. ■

## Restaurant „Zur Volkshalle“

**Premerhaven, Lange Straße 41.**  
Halte mein Tafel zum Jahrmarkt allen Freunden und Bekannten bestens empfohlen. Warme u. kalte Speisen in jeder Tageszeit. **N. Getränke.** Bürgerlicher Mittagstisch von 50 Pf. Aufmerksamkeits Bedienung. Verkehrstafel der Kupferschmiede. Zu zahlreichem Besuch ladet ein.

**Hugo Starke.**

Verband d. Schmiede.

Am Sonnabend den 18. August

Abends vorläufig 8 Uhr:

**Versammlung**

im Lokale des Herrn Joh. Saake.

Am das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird dringend gebeten.

Der Vorstand.

**6,50**

kostet ein Paar starke, ge- nagierte

**Herren- Zugstiefel.**

**Joh. Holthaus,**  
Neue Wilh. Str. 12.  
Neue Str. 11. Noonstr. 74.

**Joh. Holthaus**

Neue Wilh. Str. 12.  
Neue Str. 11. Noonstr. 74.

**Werkzeuge**

in größter Auswahl und nur bester Qualität empfehlen zu billigen Preisen.

**F. & O. Manhenke,**  
Eisenwaarenhandlung,  
Gökerstrasse Nr. 11.

**Gesucht**  
auf sofort ein wohlerzogener Junge als Lehrling. **P. Fischer, Mechaniker,**  
Verl. Gökerstr. 13.

**Zu vermieten**  
eine möblierte Stube an 1 ob. 2 junge Leute.

**Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

**Schützenhof Jever.**  
Sonntag, 19. August:

**Gutes Logis für 1 Jg. Mann**

Wwe. Janzen, Elsch, Börnsen. 8

(Sitzengang).

**Großes Konzert**

mit nachfolg. Ball

wozu freundlich einladen

**Fr. Küpker.**

**Mooshütte, Jever.**

Sonntag den 19. August

**Großer Ball.**

Anfang 4 Uhr.

**Danksagung.**

Allen Denen, welche unsern innig geliebten Sohn das Geleit zur letzten Ruhestätte gaben und für die vielen Trauenden sagen wir auf diesen Wege unsern herzlichsten Dank. Die tieftraurenden Eltern.

**Reinhard Ariens und Frau.**

**Die Beerdigung**

unserer verstorbenen Mitgliedess **G. See-**  
**hufen** findet am Sonnabend Nach-

mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,

Ritterstr. 9, ausfall.

**Der Vorstand des Naturheil-**

**Ver eins.**

■ **I jaß neues Fahrrad**

**■ Zu vermieten**  
eine dreiräum. Unterkunft

■ **Marie Adler, willig zu verkaufen**

■ **P. Fischer, Verl. Gökerstr. 13.**

■ **Tonndorf, Brunsstr. 1, 1 Tr. r.**

■ **Zu vermieten**  
eine möblierte Stube an 1 ob. 2 junge Leute.

■ **Bant, Nordstr. 10.**

■ **Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

■ **Schützenhof Jever.**

■ **Sonntag, 19. August**

■ **Großer Ball.**

■ **Anfang 4 Uhr.**

■ **Danksagung.**

■ **Allen Denen, welche unsern innig**

■ **geliebten Sohn das Geleit zur letzten**

■ **Ruhestätte gaben und für die vielen**

■ **Trauenden sagen wir auf diesen**

■ **Wege unsern herzlichsten Dank. Die**

■ **tieftraurenden Eltern.**

■ **Reinhard Ariens und Frau.**

■ **Die Beerdigung**

■ **unserer verstorbenen Mitgliedess G. See-**

■ **hufen** findet am Sonnabend Nach-

■ **mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,**

■ **Ritterstr. 9, ausfall.**

■ **Der Vorstand des Naturheil-**

■ **Ver eins.**

■ **Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

■ **Schützenhof Jever.**

■ **Sonntag, 19. August**

■ **Großer Ball.**

■ **Anfang 4 Uhr.**

■ **Danksagung.**

■ **Allen Denen, welche unsern innig**

■ **geliebten Sohn das Geleit zur letzten**

■ **Ruhestätte gaben und für die vielen**

■ **Trauenden sagen wir auf diesen**

■ **Wege unsern herzlichsten Dank. Die**

■ **tieftraurenden Eltern.**

■ **Reinhard Ariens und Frau.**

■ **Die Beerdigung**

■ **unserer verstorbenen Mitgliedess G. See-**

■ **hufen** findet am Sonnabend Nach-

■ **mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,**

■ **Ritterstr. 9, ausfall.**

■ **Der Vorstand des Naturheil-**

■ **Ver eins.**

■ **Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

■ **Schützenhof Jever.**

■ **Sonntag, 19. August**

■ **Großer Ball.**

■ **Anfang 4 Uhr.**

■ **Danksagung.**

■ **Allen Denen, welche unsern innig**

■ **geliebten Sohn das Geleit zur letzten**

■ **Ruhestätte gaben und für die vielen**

■ **Trauenden sagen wir auf diesen**

■ **Wege unsern herzlichsten Dank. Die**

■ **tieftraurenden Eltern.**

■ **Reinhard Ariens und Frau.**

■ **Die Beerdigung**

■ **unserer verstorbenen Mitgliedess G. See-**

■ **hufen** findet am Sonnabend Nach-

■ **mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,**

■ **Ritterstr. 9, ausfall.**

■ **Der Vorstand des Naturheil-**

■ **Ver eins.**

■ **Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

■ **Schützenhof Jever.**

■ **Sonntag, 19. August**

■ **Großer Ball.**

■ **Anfang 4 Uhr.**

■ **Danksagung.**

■ **Allen Denen, welche unsern innig**

■ **geliebten Sohn das Geleit zur letzten**

■ **Ruhestätte gaben und für die vielen**

■ **Trauenden sagen wir auf diesen**

■ **Wege unsern herzlichsten Dank. Die**

■ **tieftraurenden Eltern.**

■ **Reinhard Ariens und Frau.**

■ **Die Beerdigung**

■ **unserer verstorbenen Mitgliedess G. See-**

■ **hufen** findet am Sonnabend Nach-

■ **mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,**

■ **Ritterstr. 9, ausfall.**

■ **Der Vorstand des Naturheil-**

■ **Ver eins.**

■ **Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

■ **Schützenhof Jever.**

■ **Sonntag, 19. August**

■ **Großer Ball.**

■ **Anfang 4 Uhr.**

■ **Danksagung.**

■ **Allen Denen, welche unsern innig**

■ **geliebten Sohn das Geleit zur letzten**

■ **Ruhestätte gaben und für die vielen**

■ **Trauenden sagen wir auf diesen**

■ **Wege unsern herzlichsten Dank. Die**

■ **tieftraurenden Eltern.**

■ **Reinhard Ariens und Frau.**

■ **Die Beerdigung**

■ **unserer verstorbenen Mitgliedess G. See-**

■ **hufen** findet am Sonnabend Nach-

■ **mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,**

■ **Ritterstr. 9, ausfall.**

■ **Der Vorstand des Naturheil-**

■ **Ver eins.**

■ **Zu verkaufen**  
Umfändselbar preiswert eine Sitzher, früherer Preis 75 M., jetzt für 20 M. Billumst., Maler Aßens Haus, Jr.

■ **Schützenhof Jever.**

■ **Sonntag, 19. August**

■ **Großer Ball.**

■ **Anfang 4 Uhr.**

■ **Danksagung.**

■ **Allen Denen, welche unsern innig**

■ **geliebten Sohn das Geleit zur letzten**

■ **Ruhestätte gaben und für die vielen**

■ **Trauenden sagen wir auf diesen**

■ **Wege unsern herzlichsten Dank. Die**

■ **tieftraurenden Eltern.**

■ **Reinhard Ariens und Frau.**

■ **Die Beerdigung**

■ **unserer verstorbenen Mitgliedess G. See-**

■ **hufen** findet am Sonnabend Nach-

■ **mittag 3½ Uhr vom Sterbehause,**